ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs oder Gemischs und des Unternehmens/Betriebs

1.1. Produktidentifizierung

Produktform	Mischung:
Produktname	Wixx Fassadenfarbe Außenfarbe Matt
Produktcode	F.0458

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Relevante identifizierte Verwendung

Für die Allgemeinheit bestimmt	
Hauptverwendungskategorie:	: Verbrauchernutzung, Professionelle Nutzung
Spezielle industrielle/professionelle Verwendung	: Weitverbreitete Verwendung
Verwendung des Stoffs oder Gemischs	: Malen
Funktions- oder Anwendungskategorie	Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

1.3. Angaben zum Anbieter des Sicherheitsdatenblatts

Hersteller

Wixxcoatings.com
Fluorietweg 27A
1812 RR Alkmaar
Die Niederlande

T +31 (0)85 782 85 83
info@wixxcoatings.nl, www.wixxcoatings.nl

1.4. Notrufnummer

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht klassifiziert

Negative physikalisch-chemische, gesundheitliche und umweltbezogene Auswirkungen

Soweit bekannt, stellt dieses Produkt keine besondere Gefahr dar, sofern die üblichen Hygienevorschriften für Betriebe eingehalten werden.

2.2. Beschriftungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsempfehlungen (CLP)	P102 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
EUH-Urteile	EUH211 – Warnung! Beim Vernebeln können gefährliche, einatembare Tröpfchen entstehen. Sprühnebel nicht einatmen. EUH208 – Enthält eine Mischung aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Zusätzliche Sätze	Enthält Biozide.
Kindersicherer Verschluss	Nicht zutreffend
Greifbarer Gefahrenhinweis	Nicht zutreffend

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT- und/oder vPvB-Stoffe ÿ 0,1 %, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste endokrinschädlicher Eigenschaften aufgeführt sind, oder einen oder mehrere Stoffe, die gemäß den in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien als endokrinschädlich eingestuft wurden, in einer Konzentration von mindestens 0,1 %.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung und Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.2. Gemische

Name	Produktidentifizierung	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Kalziumkarbonat Stoff mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (CZ, GB)	CAS-Nr.: 1317-65-3 EG-Nr.: 215-279-6	10 – 25	Nicht klassifiziert
CI Pigment White 6 Substanz mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (DE, FR, GB, PL, RO, SK)	CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 EU-Katalognummer: 022-006-00-2 REACH-Nr.: 01-2119489379-17	10 – 25	Nicht klassifiziert
Kalziumkarbonat Stoff mit nationalen Arbeitsplatzgrenzwerten (FR, PL)	CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 REACH-Nr.: 01-2119486795-18	10 – 25	Nicht klassifiziert
Sprechen Stoff mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (GB, NL, PL, RO)	CAS-Nr.: 14807-96-6 EG-Nr.: 238-877-9	5 – 10	Nicht klassifiziert
Propan-1,2-diol-Stoff mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (GB, PL)	CAS-Nr.: 57-55-6 EG-Nr.: 200-338-0 REACH-Nr.: 01-2119456809-23	1 – 2,5	Nicht klassifiziert
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on, Stoff mit nationalen Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz (DE, PL)	CAS-Nr.: 55965-84-9 EU-Katalognummer: 613-167-00-5 REACH-Nr.: 01-2120764691-48	0,0015 – 0,01	Akute Toxizität 2 (Inhalation), H330 (ATE=0,5 mg/l/4h) Akute Toxizität 2 (dermal), H310 (ATE=87,12 mg/kg Körpergewicht) Akute Toxizität 3 (oral), H301 (ATE=64 mg/kg Körpergewicht) Hautkorrosion. 1C, H314 Augenreizstoff 1, H318 Hautreizstoff 1A, H317 Aquatische akute Infektion 1, H400 (M=100) Aquatische Chronik 1, H410 (M=100) EUH071

Spezifische Konzentrationsgrenzen:

Name	Produktidentifizierung	Spezifische Konzentrationsgrenzen (%)
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	CAS-Nr.: 55965-84-9 EU-Katalognummer: 613-167-00-5 REACH-Nr.: 01-2120764691-48	(0,0015 ÿ C ÿ 100) Hautreizung 1A; H317 (0,06 ÿ C < 0,6) Augenreizung 2; H319 (0,06 ÿ C < 0,6) Hautreizung 2; H315 (0,6 ÿ C ÿ 100) Augenschädigung 1; H318 (0,6 ÿ C ÿ 100) Hautkorr. 1C; H314

Vollständiger Text der H- und EUH-Phrasen: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste Hilfe : Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Erste Hilfe nach Inhalation: Bringen Sie die Person an die frische Luft und stellen Sie sicher, dass sie problemlos atmen kann.

Erste Hilfe nach Hautkontakt: Waschen Sie die Haut mit reichlich Wasser.

Erste Hilfe nach Augenkontakt Erste	Zur Vorsicht sollten die Augen mit Wasser ausgespült werden.
Hilfe nach Verschlucken Erste-Hilfe-	Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich an ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt.

Maßnahmen für Ersthelfer: Ersthelfer sind mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Inhalation	: Unter normalen Umständen keine.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Unter normalen Umständen keine.
Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit den Augen	: Unter normalen Umständen keine.
Symptome/Wirkungen nach oraler Einnahme	: Unter normalen Umständen keine.

4.3. Angabe etwaiger notwendiger sofortiger medizinischer Versorgung und spezieller Behandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zerstäubtes Wasser. Trockenpulver. Schaum. Kohlendioxid.
Ungeeignete Löschmittel	Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl.

5.2. Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen.

Brandgefahr	Keine Brandgefahr.
Explosionsgefahr	Es besteht keine unmittelbare Explosionsgefahr.

Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall: Mögliche Bildung giftiger Dämpfe.

5.3. Hinweise für Feuerwehrleute

Anweisungen zum Feuerlöschen	Bekämpfen Sie den Brand aus sicherer Entfernung und von einem geschützten Ort aus. Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz. Greifen Sie nicht ohne geeignete Schutzausrüstung ein. Tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung.
Schutz bei der Brandbekämpfung	

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffs oder Gemischs

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Maßnahmen	Dichten Sie das Leck ab, sofern dies gefahrlos möglich ist. Benachrichtigen Sie die Behörden, falls das Produkt in die Kanalisation oder in offene Gewässer gelangt. Nehmen Sie ausgelaufenes/verschüttetes Material auf, um Sachschäden zu vermeiden.

Für andere Personen als die Rettungsdienste

Schutzausrüstung	: Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung. : Sorgen Sie für
Notfallmaßnahmen	ausreichende Belüftung der kontaminierten Umgebung.

Für die Rettungsdienste

Schutzausrüstung	Greifen Sie nicht ohne geeignete Schutzausrüstung ein. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: „Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung“.
Notfallmaßnahmen	Überflüssiges Personal entlassen. Das Leck abdichten, sofern dies gefahrlos möglich ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt verhindern.

6.3. Verfahren und Material zur Eindämmung und Reinigung

Zur Aufnahme	Verschüttete Produkte mit Sand oder Erde aufsaugen. Verschüttete Flüssigkeiten mit Dämmen oder Absorptionsmitteln eindämmen, um ein Ausbreiten und Abfließen in die Kanalisation oder Flüsse zu verhindern. Wenn möglich, das Leck risikofrei abdichten.
Reinigungsmethoden	: Verschüttete Flüssigkeit mit einem Absorptionsmittel aufsaugen.
Weitere Informationen	: Bringen Sie Abfälle oder feste Rückstände zu einem anerkannten Entsorgungsunternehmen.

6.4. Bezugnahme auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Absatz 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung des Stoffs oder Gemischs

Zusätzliche Gefahren während der Verarbeitung	Wird unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht als ernsthaftes Risiko angesehen.
Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang mit dem Stoff oder Gemisch Hygienische Maßnahmen	Sorgen Sie für gute Belüftung am Arbeitsplatz. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht während der Verwendung dieses Produkts. Waschen Sie sich nach der Handhabung stets die Hände.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich inkompatibler Produkte

Technische Maßnahmen	An einem kühlen und gut belüfteten Ort, vor Hitze geschützt lagern.
Lagerbedingungen	Kühl lagern. Vor Sonnenlicht schützen.
Verpackungsmaterial	Bewahren Sie das Produkt stets in einer Verpackung auf, die aus dem gleichen Material wie die Originalverpackung besteht.

7.3. Spezifische Endverwendung

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
Deutschland - Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA)	0,2 mg/m³ Gestis
AGW (OEL C)	0,4 mg/m³ Gestis
Polen – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	5-Chlor-2-methylo-2H-izotiazol-3-on i 2-methylo-2H-izotiazol-3-on (masa poreakcyjna 3:1)
NDS (OEL TWA)	0,2 mg/m³
NDSCh (OEL STEL)	0,4 mg/m³
Bemerkung	Skóra.
Referenzgesetzgebung	Dz. U. 2024 poz. 1017 wraz z późn. zm.

Propan-1,2-diol (57-55-6)	
Polen – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Propano-1,2-diol
NDS (OEL TWA)	100 mg/m³ pro Tag
Bemerkung	Frakcja wdychalna – Frakcja aerozolu wnicająca przez nos i usta, która stwarza zagrożenie dla zdrowia po zdeponowaniu w drogach oddechowych.
Referenzgesetzgebung	Dz. U. 2024 poz. 1017 wraz z późn. zm.
Vereinigtes Königreich – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Propan-1,2-diol

Propan-1,2-diol (57-55-6)	
WEL TWA (OEL TWA)	474 mg/m³ Gestis 474 mg/m³ Gesamtdampf und -partikel
	150 ppm Gesamtdampf und Partikel
Referenzgesetzgebung	EH40/2005 (Vierte Ausgabe, 2020). HSE

Gespräch (14807-96-6)	
Niederlande – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Sprechen
TGG-8u (OEL TWA)	0,25 mg/m³ (einatembar)
Referenzgesetzgebung	Verordnung über die Arbeitsbedingungen 2024
Polen – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Sprechen
NDS (OEL TWA)	4 mg/m³ Frakcja wdychalna 1 mg/m³ Frakcja respirabilna
Bemerkung	Frakcja wdychalna – Frakcja aerozolu wnicajÿca przez nos i usta, która stwarza sawroÿenie dla zdrowia po zdeponowaniu w drogach oddechowych. Frakcja respirabilna – Frakcja aerozolu wnikajÿca do dróg oddechowych, która stwarza sawroÿenie dla zdrowia po zdeponowaniu w obszarze wymiany gazowej. Dies ist der beste Weg, um eine gute Gesundheit der Atemwege sicherzustellen.
Referenzgesetzgebung	Dz. U. 2024 poz. 1017 wraz z póÿn. zm.
Rumänien – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Talkum (z. B. Ballaststoffgehalt ÿ 1 %)
OEL TWA	2 mg/m³ atembarer Sauerstoff
Referenzgesetzgebung	Hotÿrârea Guvernului Nr. 1.218/2006 (Hotÿrârea Nr. 179/2024)
Vereinigtes Königreich – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Talk
WEL TWA (OEL TWA)	1 mg/m³ lungengängiger Staub
Referenzgesetzgebung	EH40/2005 (Vierte Ausgabe, 2020). HSE

Calciumcarbonat (471-34-1)	
Frankreich – Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Calciumcarbonat (Calcit) (Marbre)
VME (OEL TWA)	10 mg/m³
Bemerkung	Empfohlene/zugelassene Werte
Polen – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Wÿglan wapnia pyÿy 10)
NDS (OEL TWA)	10 mg/m³

Calciumcarbonat (1317-65-3)	
Tschechische Republik – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Vápenec, mramor
PEL (OEL TWA)	10 mg/m³ (pro celkovou koncentraci)
Bemerkung	Prachy hat keine besondere Bedeutung.

Calciumcarbonat (1317-65-3)	
Referenzgesetzgebung	Naÿízení vlády ÿ. 361/2007 Sb. (Pÿedpis 330/2023 Sb.)
Vereinigtes Königreich – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Kalziumkarbonat
WEL TWA (OEL TWA)	10 mg/m³ einatembarer Staub, 4 mg/m³ lungengängiger Staub, 4 mg/m³ Kalkstein, lungengängiger Staub, 10 mg/m³ Kalkstein, insgesamt einatembar, 4 mg/m³ Marmor, lungengängiger Staub, 10 mg/m³ Marmor, insgesamt einatembar
Referenzgesetzgebung	EH40/2005 (Vierte Ausgabe, 2020). HSE

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
EU - Richtwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Titandioxid
Bemerkung	SCOEL-Empfehlungen (laufend)
Frankreich – Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Titan (Dioxid) und Ti (Titandioxid)
VME (OEL TWA)	10 mg/m³
Bemerkung	Valeurs recommandées/admises. Krebs der Kategorie 2
Referenzgesetzgebung	Circulaire du Ministère du travail (Ref.: INRS ED 6443, 2022; Outil65)
Deutschland - Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)	
Lokaler Name	Titandioxid
AGW (OEL TWA)	1,25 mg/m³ A (mg/m3) 10 mg/m³ E (mg/m3)
Bemerkung	AGS, DFG
Polen – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Ditlenek tytanu
NDS (OEL TWA)	10 mg/m³
Bemerkung	Frakcja wdychalna – Frakcja aerozolu wnicajÿca przez nos i usta, która stwarza sawroÿenie dla zdrowia po zdeponowaniu w drogach oddechowych. Równolegle oznacza siÿ frakcjÿ respirabilnÿ krystalicznej krzemionki.
Referenzgesetzgebung	Dz. U. 2024 poz. 1017 wraz z póÿn. zm.
Rumänien – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Titandioxid
OEL TWA	10 mg/m³
OEL STEL	15 mg/m³
Referenzgesetzgebung	Hotÿrârea Guvernului Nr. 1.218/2006 (Hotÿrârea Nr. 179/2024)
Slowakei – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Oxid titaniÿitý
NPHV (OEL TWA)	5 mg/m³
Referenzgesetzgebung	Nariadenie vlády ÿ. 355/2006 Z. z. (122/2024 Z. z.)
Vereinigtes Königreich – Arbeitsplatzgrenzwerte	
Lokaler Name	Titandioxid

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
WEL TWA (OEL TWA)	4 mg/m³ einatembar, 10 mg/m³ insgesamt einatembar
Referenzgesetzgebung	EH40/2005 (Vierte Ausgabe, 2020). HSE

8.2. Maßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Geeignete technische Maßnahmen :

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung:

Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

Symbol(e) für persönliche Schutzausrüstung:



Schutz der Augen und des Gesichts

Augenschutz:
Schutzbrille

Augenschutz			
Typ	**Anwendungsbereich**	**Merkmale**	**Standard**
Schutzbrille			

Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen

Haut- und Körperschutz	
Typ	**Standard**
Tyvek®-Schürzen/Overalls	

Handschutz:
Schutzhandschuhe

Handschutz					
Typ	**Material**	**Durchdringung**	**Dicke (mm)**	**Penetration**	**Standard**
Wiederverwendbar Handschuhe	Nitrilkautschuk (NBR)	6 (> 480 Minuten)	> 0,1 mm	2 (< 1,5)	EN ISO 374

Schutz der Atemwege

Schutz der Atemwege:

Bei unzureichender Belüftung ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu verwenden.

Schutz der Atemwege			
Gerät	**Filtertyp**	**Zustand**	**Standard**
Wiederverwendbare Halbmaske	Typ P2	Schutz vor Staub	
Wiederverwendbare Halbmaske	Filter A2/B2	Schutz vor Dämpfen	

Kontrolle der Umwelteinflüsse:

Freisetzung in die Umwelt verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Körperlicher Zustand	: Flüssig
Farbe	Verschiedene Farben.
Duft	Nicht verfügbar
Geruchsschwellenwert	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	Nicht zutreffend
Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Siedepunkt	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit	Nicht entflammbar.
Niedrigste Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Flammpunkt	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur pH-	Nicht verfügbar
Wert	Nicht verfügbar
Viskosität, kinematisch	Nicht verfügbar
Löslichkeit	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)	Nicht verfügbar
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50 °C	Nicht verfügbar
Dichte	: 1,49 kg/l
Relative Dichte	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Informationen

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Umständen stabil.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Unter normalen Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Absatz 7) sind keine Probleme zu erwarten.

10.5. Chemisch wechselwirkende Materialien

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (oral)	Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (dermal)	Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (Inhalation)	Nicht klassifiziert

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)

LD50 orale Ratte	64 mg/kg 12.09.2022 - VIB G.31982 Covestro
LD50 dermal Ratte	87,12 mg/kg 12.09.2022 - VIB G.31982 Covestro
LC50 Inhalation - Ratte (Staubpartikel/Nebel)	0,33 mg/l/4h 12.09.2022 - VIB G.31982 Covestro

Propan-1,2-diol (57-55-6)

LD50 orale Ratte	20000 mg/kg
LD50 Kaninchen dermal	20800 mg/kg

Gespräch (14807-96-6)

LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Geschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 423 (Akute orale Toxizität – Methode zur Einteilung in akute toxische Klassen)
LD50 dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akut Hauttoxizität)
LC50 Inhalation - Rat	> 2,1 mg/l Luft; Tier: Ratte; Richtlinie: OECD-Richtlinie 403 (Akute Inhalationstoxizität); Richtlinie: EU-Methode B.2 (Akute Toxizität (Inhalation)); Richtlinie: EPA OPPTS 870.1300 (Akute Inhalationstoxizität)

Calciumcarbonat (1317-65-3)

LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg

CI Pigment White 6 (13463-67-7)

LD50 orale Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Tierart: Ratte, Geschlecht: weiblich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 425 (Akute orale Toxizität: Up-and-Down-Verfahren), Richtlinie: EPA OPPTS 870.1100 (Akute orale Toxizität)

Hautkorrosion/Hautreizung	Nicht klassifiziert

Wasser (7732-18-5)

pH	7 (20 °C)

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)

pH	3,43 (20 °C)

Propan-1,2-diol (57-55-6)

pH	6 – 8 (20 °C)

Gespräch (14807-96-6)

pH	8 – 10

Calciumcarbonat (471-34-1)

pH	9,5 – 10,5 (20 °C)

CI Pigment White 6 (13463-67-7)

pH	7 (6 – 9)

Schwere Augenverletzung/Augenreizung	Nicht klassifiziert

Wasser (7732-18-5)	
pH	7 (20 °C)

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
pH	3,43 (20 °C)

Propan-1,2-diol (57-55-6)	
pH	6 – 8 (20 °C)

Gespräch (14807-96-6)	
pH	8 – 10

Calciumcarbonat (471-34-1)	
pH	9,5 – 10,5 (20 °C)

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
pH	7 (6 – 9)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
Mutagenität in Keimzellen	Nicht klassifiziert
Karzinogenität	Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
SOT bei einmaliger Belichtung	Nicht klassifiziert
SOT bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
LOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	0,525 mg/kg Körpergewicht; Tierart: Ratte; Geschlecht: männlich; Richtlinie: EPA OPP 82-3 (Subchronische dermale Toxizität 90 Tage)

Gespräch (14807-96-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	100 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 452 (Chronische Toxizität) Studien)

Gefahr beim Einatmen	Nicht klassifiziert

Wasser (7732-18-5)	
Viskosität, kinematisch	1,003 mm²/s berechnet

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
Viskosität, kinematisch	3.838 mm²/s

11.2. Informationen über andere Gefahren

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Ökologie – allgemein	Das Produkt gilt als unschädlich für Wasserorganismen und hat keine negativen Langzeitwirkungen auf die Umwelt.
Gefahr für die aquatische Umwelt, (akut) auf kurze Sicht	Nicht klassifiziert
Gefahr für die aquatische Umwelt, (chronisch) auf lange Sicht	Nicht klassifiziert

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
LC50 - Fisch [1]	0,19 mg/l Testorganismen (Art): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
LC50 - Fisch [2]	0,28 mg/l Testorganismen (Art): Lepomis macrochirus
EC50 - Krebstiere [1]	0,16 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna
NOEC (chronisch)	0,1 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage
NOEC chronische Fische	0,098 mg/l Testorganismen (Art): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri) Dauer: 28 Tage

Propan-1,2-diol (57-55-6)	
LC50 - Fisch [1]	39800 (710 – 55800) mg/l
LC50 - Andere Wasserorganismen [1]	5120 (1020 – 18300) mg/l

Gespräch (14807-96-6)	
LC50 - Fisch [1]	89581,02 mg/l Testorganismen (Arten): andere:
LC50 - Fisch [2]	110000 mg/l Testorganismen (Arten): andere:
EC50 96u - Algen [1]	7202,7 mg/l Testorganismen (Arten): andere:
NOEC (chronisch)	1459.798 mg/l Testorganismen (Arten): andere: Dauer: 30 Tage

Calciumcarbonat (1317-65-3)	
LC50 - Fisch [1]	> 10000 mg/l
EC50 - Krebstiere [1]	> 1000 mg/l
EC50 72h - Algen [1]	75 mg/l

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten):
EC50 72h - Algen [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Art): Raphidocelis subcapitata (frühere Namen: Pseudokirchneriella subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	5 mg/l Testorganismen (Art): Daphnia magna Dauer: 21 Tage

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nelfamur Silanbeschichtung	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Acrylat-Copolymerharz	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Wasser (7732-18-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Propan-1,2-diol (57-55-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Gespräch (14807-96-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Calciumcarbonat (471-34-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

Calciumcarbonat (1317-65-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

CI Pigment White 6 (13463-67-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulation

Wasser (7732-18-5)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	N / A

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (55965-84-9)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	0,75

Propan-1,2-diol (57-55-6)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	-1,4

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und zPzB-Bewertung

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

12.6. Hormonell störende Eigenschaften

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

12.7. Sonstige schädliche Auswirkungen

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Entsorgungshinweise

13.1. Abfallverarbeitungsverfahren

Regionale Abfallgesetzgebung	Abfallentsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Abfallverarbeitungsmethoden	: Entsorgen Sie Inhalt/Verpackung gemäß den Sortieranweisungen eines zugelassenen Entsorgungsunternehmens.
Empfehlungen zur Abwasserentsorgung	Abfallentsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Empfehlungen zur Entsorgung von Produkten/Verpackungen	Abfallentsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Weitere Informationen	Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.
Europäische Abfallliste (LoW, EG 2000/532)	08.01.00 – BFLG Abfall und Entsorgung von Farben und Lacken

ABSCHNITT 14: Informationen zum Transport

in Übereinstimmung mit ADR/RID

ADR	LOSWERDEN
14.1. UN-Nummer oder Identifikationsnummer	
Gemäß den Transportvorschriften nicht als gefährlich eingestuft.	
14.2. Korrekte Versandbezeichnung gemäß den UN-Modellvorschriften	
Nicht reguliert	Nicht reguliert

ADR	LOSWERDEN
14.3. Transportgefahrenklasse(n)	
Nicht reguliert	Nicht reguliert
14.4. Verpackungsgruppe	
Nicht reguliert	Nicht reguliert
14.5. Umweltgefahren	
Nicht reguliert	Nicht reguliert
Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.	

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Straßenverkehr
Nicht reguliert

Schienenverkehr
Nicht reguliert

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß den IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Vorschriften

15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften und -gesetze für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Stoffe mit eingeschränkter Verwendung)

REACH-Liste der Beschränkungen (Anhang XVII)	
Referenzcode	**anwendbar auf**
3(b)	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
3(c)	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

REACH Anhang XIV (Liste der zulassungspflichtigen Stoffe)

Enthält keine Stoffe, die in Anhang XIV der REACH-Vertragsorganisation (Liste der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführt sind.

REACH-Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

PIC-Verordnung (Vorherige Einwilligung nach Aufklärung)

Enthält keine Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien).

POP-Verordnung (persistente organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste (EU-Verordnung 2019/1021 über organische Schadstoffe) aufgeführt sind.

Ozonverordnung (2024/590)

Enthält keine Stoffe, die in der Liste der ozonschädigenden Stoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2024/590 über ozonschädigende Stoffe).

Verordnung (EG) des Rates über die Verwaltung von Dual-Use-Produkten

Enthält keine Stoffe, die unter die Verordnung (EG) des Rates über die Behandlung von Produkten mit doppeltem Verwendungszweck fallen.

VOC-Richtlinie (2004/42)

Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) Anhang II	: A (Farben und Lacke – Matte Anstriche für Wände und Decken (Glanz < 25 bei 60°)) : 30 g/l
Maximal zulässige Konzentration	VOC : 29,00
Maximaler VOC-Gehalt	g/l VOC

Verordnung über Vorprodukte von Sprengstoffen (EU 2019/1148)

Enthält einen oder mehrere Stoffe, die in der Liste der Explosivstoffvorprodukte aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Explosivstoffvorprodukten)

Verordnung über Vorläuferstoffe für Arzneimittel (EG 273/2004)

Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Arzneimittelvorprodukte aufgeführt sind (Verordnung (EG) Nr. 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die bei der unerlaubten Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Nationale Vorschriften

Frankreich

Berufskrankheiten	
Code	Beschreibung
RG 84	Verletzungen durch flüssige organische Lösungsmittel für den persönlichen Gebrauch: gesättigte oder ungesättigte aliphatische oder cyclische flüssige Kohlenwasserstoffe und Gemische davon; flüssige halogenierte Kohlenwasserstoffe; Nitratderivate aliphatischer Kohlenwasserstoffe; Alkohole; Glykole, Glykolether; Ketone; Aldehyde; aliphatische und cyclische Ether, einschließlich Tetrahydrofuran; Ester; Dimethylformamid und Dimethylacetamin; Acetonitril und Propionitril; Pyridin; Dimethylsulfon und Dimethylsulfoxid

Deutschland

VOC-Regulierung (ChemVOCFarbV)	Maximaler VOC-Gehalt	: 29,00 g/l
Gefährdungsklasse für Gewässer (WGK)	WGK 3, Sehr gefährlich für Gewässer (Klassifizierung gemäß AwSV, Anhang 1).	
Beschlussfassung über gefährliche Störfälle (12. BImSchV)	Fällt nicht unter die Entschließung über gefährliche Vorfälle (12. BImSchV)	

Die Niederlande

ABM-Kategorie	A(4) - Für Wasserorganismen nicht sehr schädlich, kann jedoch in der aquatischen Umwelt langfristig schädliche Auswirkungen haben.
SZW-Liste krebserzeugender Stoffe	Keiner der Inhaltsstoffe ist vorhanden
SZW-Liste mutagener Substanzen	Keiner der Inhaltsstoffe ist vorhanden
SZW-Liste reproduktionstoxischer Substanzen – Stillen: Keiner der Bestandteile ist vorhanden	
SZW-Liste der reproduktionstoxischen Substanzen – Fruchtbarkeit	Keiner der Inhaltsstoffe ist vorhanden
SZW-Liste reproduktionstoxischer Substanzen – Entwicklung: Keiner der Bestandteile ist vorhanden	

Dänemark

Dänische nationale Vorschriften	Schwangere und stillende Frauen, die mit dem Produkt arbeiten, sollten nicht direkt damit in Kontakt kommen.

Polen

Polnische nationale Vorschriften : Gesetz vom 25. Februar 2011 über chemische Stoffe und deren Gemische (Gerichtsentscheidung Nr. 63, Artikel 322 in der geänderten Fassung; konsolidierte Fassung Gerichtsentscheidung 2019, Artikel 1225).

Gesetz vom 14. Dezember 2012 über Abfälle (J. o. L. Nr. 2013, Artikel 322 in der geänderten Fassung; konsolidierte Fassung J. o. L. 2020, Artikel 797).

Bekanntmachung des Marschalls der Republik Polen vom 19. Oktober 2016 über die konsolidierte Fassung des Dekrets über die Verwaltung von Verpackungen und Verpackungsabfällen (Gesetzblatt 2013, Artikel 1863 in der geänderten Fassung).

Verordnung des Umweltministers vom 14. Dezember 2014 über das Abfallverzeichnis (J. o L. 2014 Artikel 1923)

Gesetz vom 19. August 2011 über die Beförderung gefährlicher Güter (Gesetz über die gerichtliche Beitreibung 2011 Nr. 227, Artikel 1367 in der geänderten Fassung; konsolidierte Fassung Gesetz über die gerichtliche Beitreibung 2020, Artikel 154).

Verordnung des Ministers für Familie, Arbeit und Soziales vom 12. Juni 2018 über die maximal zulässige Konzentration und Intensität gesundheitsschädlicher Stoffe am Arbeitsplatz (J. o L. Artikel 1286 in der geänderten Fassung).

Bekanntmachung des Ministers für öffentliche Gesundheit vom 9. September 2016 über den konsolidierten Text der Bekanntmachung des Dekrets des Ministers für öffentliche Gesundheit vom 30. Dezember 2014 über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Hinblick auf die Exposition gegenüber chemischen Stoffen am Arbeitsplatz (Gesetzblatt vom 16. September 2016, Artikel 1488)

Verordnung des Gesundheitsministers vom 2. Februar 2011 über Prüfungen und Messungen gesundheitsschädlicher Stoffe am Arbeitsplatz (Gerichtsbeschluss Nr. 33, Artikel 166, in der geänderten Fassung). Verordnung des Umweltministers vom 9. Dezember 2003 über besonders umweltgefährdende Stoffe (Gerichtsbeschluss Nr. 217, Artikel 2141). ADR-Übereinkommen: Regierungserklärung vom 13. März 2023 über das Inkrafttreten der Änderungen der Anhänge A und B des Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), unterzeichnet in Genf am 30. September 1957 (Gerichtsbeschluss 2023, Artikel 891).

Schweiz

VOC-Verordnung (VOSV, SR 814.018) : 2%

15.2. Chemikaliensicherheitsbewertung

Es wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Benachrichtigung über Änderungen

Abschnitt	Geänderter Artikel	Kommentare
	Revisionsdatum	**Verändert**
	Ersetzt Version von	**Verändert**
2.2	Sicherheitsempfehlungen (CLP)	**Verändert**
3	Zusammensetzung und Informationen zu den Inhaltsstoffen	**Verändert**

Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlichen Industriehygieniker)
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Straßenweg
ASS	Beurteilung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert

Abkürzungen und Akronyme:

BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service - Nummer
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
KABELJAU	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
CSA	Chemikaliensicherheitsbewertung
DMEL	Abgeleitete Dosis mit minimaler Wirkung
DNEL	Abgeleitete Dosis ohne Wirkung
EG-Nr.	Nummer der Europäischen Kommission
EC50	Mittlere effektive Konzentration
HO	Endokrine Disruptoren
UND	Europäischer Standard
EWC	Europäische Abfallliste
IARC	Internationales Zentrum für Krebsforschung
IATA	Internationale Luftverkehrsvereinigung
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg
LC50	Konzentration, die bei 50 % einer Testpopulation zum Tod führt
LD50	Dosis, die bei 50 % einer Testpopulation zum Tod führt (mittlere letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis oder Konzentration, bei der eine schädliche Wirkung beobachtet wurde
Log Kow	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)
Log Power	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)
MAK	maximale Arbeitsplatzkonzentration
NOAEC	Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung festgestellt wurde
NOAEL	Dosis oder Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung beobachtet wurde
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Effekte
NEG	Wird an anderer Stelle nicht erwähnt
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, USA
PBT	Persistente, bioakkumulative und toxische Substanz
PNEC	Vorhergesagte Konzentration(en) ohne Wirkung
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
LOSWERDEN	Vorschriften für den internationalen Schienentransport gefährlicher Güter
VIB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Wasseraufbereitungsanlage
TF	Technische Position
ThZV	Theoretischer Sauerstoffverbrauch (THC)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
TWA	Gewichtete durchschnittliche Konzentration über die Zeit
FUCHS	Flüchtige organische Verbindungen

Abkürzungen und Akronyme:	
zPzB	Sehr persistent und stark bioakkumulativ, vPvB
UFI	Eindeutiger Formelbezeichner

Vollständiger Text der Sätze H und EUH:	
Akute Toxizität 2 (Dermal)	Akute dermale Toxizität, Kategorie 2
Akute Toxizität 2 (Inhalation)	Akute Toxizität durch Inhalation, Kategorie 2
Akute Toxizität 3 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Akutes aquatisches 1	Akute Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 1
Aquatische Chronik 1	Chronische Gefährdung der aquatischen Umwelt, Kategorie 1
Augendamm. 1	Schwere Augenverletzung/Augenreizung, Kategorie 1
Augenreizung 2	Schwere Augenverletzung/Augenreizung, Kategorie 2
Hautkorr. 1C	Hautkorrosion/Hautreizung, Kategorie 1, Unterkategorie 1C
Hautirritation 2	Hautkorrosion/Hautreizung, Kategorie 2
Hautsens. 1A	Hautsensibilisierung, Kategorie 1A
H301	Giftig beim Verschlucken.
H310	Tödlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verbrennungen und Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht starke Augenreizungen.
H330	Tödlich beim Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit lang anhaltender Wirkung.
EUH071	Ist ätzend für die Atemwege.
EUH208	Enthält eine Mischung aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on (55965-84-9). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH211	Vorsicht! Beim Vernebeln können gefährliche, einatembare Tröpfchen entstehen. Sprühnebel nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand und dienen der Beschreibung des Produkts hinsichtlich gesundheitlicher, sicherheitstechnischer und umweltbezogener Aspekte. Sie stellen daher keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften dar.